

Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 29.04.2019

Lernbereich 1.2: Singen und Sprechen – Sing- und Sprechstimme ausbilden

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Klang- und Artikulationsmöglichkeiten der Stimme	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Stimme zur Erzeugung verschiedener Klänge nutzen? • seinen individuellen Tonumfang erkunden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Situationen durch Phantasiereisen schaffen, z. B. Phantasiesprache, Außerirdische • Vorstellungsbilder wecken, z. B. wir sprechen lustig, traurig, schnell, wie eine Hexe, wie ein Opa
Lieder auswendig singen	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Text inhaltlich erfassen? • Texte auswendig lernen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Text bildlich darstellen • semantische Erklärung bzw. Hintergrundinformationen zum Lied geben » Kommunikation/Sprache: Wortschatz • durch bildliche Darstellung unterstützen • Gestik, Mimik einsetzen • viele Wiederholungen unter Einsatz verschiedener Körperinstrumente • den Text in kleine Sinnabschnitte aufteilen • variantenreich gemeinsam üben, z. B. Mädchen – Jungen; reihenweise; laut - leise; langsam - schnell; mit Körperinstrumenten – ohne Körperinstrumente; mit Instrumenten – ohne Instrumente, mit CD – ohne CD, Playback-CD • Singspiele gemeinsam durchführen, z. B. Lehrkraft singt vor, Schülerinnen und

<ul style="list-style-type: none"> • ohne Auffälligkeiten in der Stimme wie Heiserkeit, Rauheit, hauchigen Stimmklang oder Mutation sprechen und singen? • auch hohe Töne singen? • beim Singen deutlich und korrekt artikulieren? • ohne emotionale Schwierigkeiten singen? 	<p>Schüler singen weiter; Lehrkraft lässt beim Vorsingen Wörter aus, Schülerinnen und Schüler ergänzen die Wörter</p> <p>» Kommunikation/Sprache: Mimik/Blickbewegung/Gestik</p> <p>» Denken/Lernstrategien: Gedächtnisleistung/Reproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen des Stimmproblems klären, evtl. therapeutische Maßnahmen, z. B. Ermittlung des RBH-Schemas • Mutation: Jungen in dieser Entwicklungsphase nur vorsichtig in angenehmer Mittellage singen lassen, Instrumente anbieten • Haltungs-, Atem- und Stimmübungen vor dem Singen durchführen • Resonanzräume durch gezielte Übungen öffnen • Lockerungsübungen oder Klopfübungen zwischen Singstücken gemeinsam durchführen <p>» Kommunikation/Sprache: Stimme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonraum sukzessive nach oben erweitern, Einsingübungen gemeinsam durchführen • sogenannte „Brummer“ einbeziehen • unterstützende Bewegungen anbieten, beim hohen Ton in die Knie gehen lassen • problematische Laute in der Einsingphase gezielt behandeln und in einen kindgemäßen Kontext einbauen, z. B. „sch sch sch – der Zug fährt“ <p>» Kommunikation/Sprache: Aussprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • keinen Zwang ausüben
--	---

Musikalische Strukturen

Kann die Schülerin bzw. der Schüler

- Strophe bzw. Refrain eines Liedes erkennen?
- den Wechsel von Strophe und Refrain beim Singen einhalten?

- einen Kanon erkennen?
- Text und Melodie des Kanons in seiner Gruppe sicher singen?

- Strukturelemente optisch markieren; Körperinstrumente, Gestik und Mimik einsetzen
- Lieder auswählen, bei denen eine musikalische Struktur durch Bewegung betont wird
- optische Impulse während des Singens geben, z. B. Lehrkraft zeigt mit Fingern die richtige Strophe an
- den Refrain mit einem Instrument ankündigen, z. B. mit Trommel, VibraSlap
- » **Kommunikation/Sprache: Mimik/Blickbewegung/Gestik**
- um das Erkennen zu erleichtern einen einfachen, exemplarischen Kanon auswählen, z. B. Bruder Jakob
- kurzen, einfachen Kanon wählen und diesen solange einstimmig üben, bis ein Kanon Singen möglich ist
- Hörbeispiel bei der Vorstellung des Kanons geben, wiederholt Begriff und Ablauf eines Kanons klären
- variantenreich gemeinsam üben, z. B. Mädchen – Jungen; reihenweise; laut - leise; langsam - schnell; mit Körperinstrumenten – ohne Körperinstrumente; mit Instrumenten – ohne Instrumente, mit CD – ohne CD, Playback-CD
- Einsätze deutlich geben
- schrittweises Vorgehen, z. B. zuerst nur eine instrumentale Gegenstimme, dann singt Lehrkraft die Gegenstimme alleine, Lehrkraft singt die Stimme der schwächeren Gruppe mit; dreistimmiger Kanon: Lehrkraft, eine singstarke Gruppe und der Rest der Klasse singen im Kanon
- singstarke Schülerinnen und Schüler auf die Kanongruppen gleichmäßig verteilen

<ul style="list-style-type: none"> • Melodieverläufe aus Singvorlagen entnehmen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Noten mit Linien zur grafischen Darstellung des Melodieverlaufs verbinden lassen • bei Leseschwierigkeiten oder visuellen Problemen die Notenvorlage weglassen • auswendig singen bevorzugen • am OHP bzw. an der Tafel auf die Noten deuten
Sprechen von Klatschversen und kurzen Sprechstücken	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich Liedtexte und Klatschverse merken und diese wiedergeben? • den Liedtext oder Klatschvers gemeinsam mit den anderen Schülerinnen und Schülern sprechen? • auf seine Mitschülerinnen und Mitschüler hören und sich in Tempo und Lautstärke anpassen? • das gesamte Sprechstück mitsprechen? <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Stellen des Textstückes betonen? 	<ul style="list-style-type: none"> • die Merkfähigkeit durch Mimik und Gestik unterstützen • Körperinstrumente zur Unterstützung der Merkfähigkeit einsetzen • lange Stücke in kurze Sequenzen einteilen und diese dann einzeln üben lassen • keinen Zwang anwenden • bei Hör- und anderen Wahrnehmungsschwierigkeiten öfter zuhören lassen • bei geringer Merkfähigkeit: nur ausgewählte Passagen mitsprechen lassen, häufiges und abwechslungsreiches Wiederholen • Abzählverse, Kreisspiele mit vorgegebenen Satzmustern zur spielerischen Förderung der Merkfähigkeit einsetzen » Denken/Lernstrategien: Gedächtnisleistung » Kommunikation/Sprache: Satzbau • Betonungen und Rhythmus extra und häufig wiederholt üben lassen, Vorsprechen mit Klatschen, die Schülerinnen und Schüler sprechen nach • Vorstellungsbilder anbieten, Emotionen wecken